

Der falsche Bogislaw.

Novelle von Hans Hoffmann.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

In ihrer Rede eine kleine Pause machend, wandte sich Anna Maria wieder zu dem Ritter:

„Nicht weit vor dem Thore steht ein Wirthshaus „zur goldenen Flunder“ an der Straße, dort wird es möglich sein uns einen Wagen zu schaffen, denn sehr, ich muß dann noch eine Strecke zum Scheine mit Euch ziehen, damit der Wirth nicht merke, wer Ihr seid, derselbe ist nämlich gut bürgerlich gesinnt, ich kenne ihn, und war vielleicht selbst unter den Bösewichtern, die gestern wider Euch nach Janow gezogen sind. Eure diebischen Junker freilich haben nichts Bessers verdient, denn sie haben als rechte Schelme an unsern armen Bürgern gehandelt: aber daran ist Eure herzogliche Gnade doch gewiß unschuldig.“

„Ei warte, Du Kästerräuber,“ dachte der Ritter, „den Schelm werden wir Dir einträufen!“ Er brummte aber etwas Anderes vor sich hin, das eine Befestigung vorstellen sollte.

„Nun also,“ fuhr sie fort, „wir fahren mitkommen etwa bis zum nächsten Krüge, da verweile ich, indeß Ihr weiterzieht nach Rügenwalde, denn dort habt Ihr getreue Untertanen und seid in Sicherheit, Ihr könnt aber bequem vor Abend dort sein.“

Bernb Heydebreck hörte diesen Vorschlag mit vielem Vergnügen; je länger er die anmuthige Gestalt in so holder Nähe sah, desto wünschenswerther erschien es ihm, dieselbe in seiner sicheren Gewalt draußen vor den Thoren und womöglich im Schlosse zu Rügenwalde zu haben, woselbst er sich gut aufgehoben wußte, denn es gehörte dem herzoglichen Kanzler Jürgen Kleist zu eigen.

Anna Maria ließ nun ihren Herzog allein und wallte leise wie ein Heimgelächchen durch das Haus, zu dessen Gemächern und Trüben sie als Herrin die Schlüssel trug, suchte ein Knechtskleid heraus, wie es ihr Vater seinen Leuten gab, und brachte ihm das. Während sie darauf sich selbst in ein Reisegewand hüllte und dabei fleißig ausklopfte, wie weit der sommerliche Morgen schon näher gerückt sein möchte, dachte sie auch an Mehreres. Sie nahm ein Scheermesser ihres Vaters und betrat mit dieser Waffe, schon etwas zuversichtlicher geworden, das Zimmer des Gastes, den sie mit heimlichen Bedauern in seiner neuen Knechtsgestalt erblickte.

„Eure herzogliche Gnade muß sich die langen Haare verkürzen und den Bart abnehmen, damit Sie unkenntlich werde vor den Wachen,“ sagte sie bestimmt.

Der Junker beschloß sogleich sich einen neuen Spaß mit der Sache zu machen. Er sagte also lachend:

„Ja, aber ich verstehe mich garnicht auf diese Künste. Glaubst Du, daß ein Herzog das Haar mit seinen eignen Händen zu pflegen gewohnt sei? Also wirst Du mir schon ein wenig beispringen müssen.“

Da mußte sie sich wohl oder übel an die Arbeit machen; und nachdem sie einmal den Muth gewonnen hatte, fluchte und schabte sie ihn vortrefflich wie ein gelehrter Bartputzer und das dazu mit einer so leichten, lockeren Hand, nur als ob ein sommerlich lauter Luftzug in sanftem Wirbel sein Haupt umflatterte. Es ward ihm wunderbar wohl und warm dabei, zuletzt aber als die weiche Hand beim gründlichen Abräumen des letzten Flaumes etwas lange und fest an seiner Wange lag, begann sein Blut unruhig zu weden und er machte ohne Absicht eine zuckende Bewegung, wie um mehr Luft zu bekommen. Da glitt ihm sogleich das Scheermesser strafend in die Haut und ritzte ein wenig, nur so viel, daß es eine Mahnung zum Anfschalten bedeuten konnte. Aber auch Anna Maria verletzte sich etwas den Finger, und ganz heimlich vermischten sich die paar perlenden Tropfen ihres warmen Blutes mit dem seinigen. Doch davon merkten sie beide nichts; sie wischte nur sorglich das herzogliche Blut mit ihrem Tüchlein ab und hoffte im Herzen, es solle damit gleichsam ein stellvertretendes Opfer gebracht sein für die Rettung seines andern Blutes und Lebens.

Nachdem in solcher Art Beide zur Reise vollkommen gerüstet waren, bedeutete ihnen ein röhlich aufsteigender Lichtschimmer am Morgenhimmel, daß es Zeit sei, die kühne Wanderung zu beginnen. Anna Maria löschte das Licht, um nicht doch vielleicht einen unruhigen Schläfer aufmerksam zu machen, streckte ihrem Schützling eine hilfreiche Hand entgegen und leitete ihn über Treppen und Gänge zur Hausthür; sie schob den Kiesel leicht zurück und kam mit ihm auf die Gasse. Der Markt lag leer und todtenstill im nebligen Morgendämmer; mit verhaltener Hast schritten sie hinüber und weiter die Straße hinauf; Hähne krächten von allen Seiten, und einige Hunde schlugen an, endlich erreichten sie das Thor. Der Wächter sperrte ein wenig die Augen auf, als des Bürgermeisters Kind zu Fuß und allein mit einem Knecht eine Morgenfahrt unternehmen wollte; doch ließ er sie hindurch, denn er konnte nicht wagen, sie etwa gewaltsam und mit Aufsehen zurückzuhalten.

So gelangten sie in's Freie und athmeten auf in der herrlichen Kühle der wehenden Morgenluft.

Den Wirth der „goldenen Flunder“ vermochten sie nur mit Mühe herauszuklopfen, und derselbe machte ein gar verwundertes Gesicht, als er das wandernde Paar erblickte. Anna Maria hatte ein Märchen vorbereitet, grüßte ihn freundlich und erzählte, sie wolle nach Rügenwalde zu einer kranken Muhme, die heftig nach ihr verlange; wegen der bösen Händel mit dem Herzog habe der Vater ihr keinen Wagen geben können

und habe sie dieserhalb an die „goldene Flunder“ gewiesen; sie bitte also um ein Gefährt für sich und ihren Knecht.

So sprach sie mit kluger Erfindung. Der Gast wirth aber war doch klüger und machte ein unangenehm verächtliches Gesicht; doch nickte er Gewährung und zog sich zurück, für das Nöthige zu sorgen. Bald darauf öffnete er die Thür und lud die Jungfrau mit einiger Manierlichkeit zu einem Morgenimbis ein. Ihr Geleitsmann machte Miene ihr zu folgen, darauf hatte der

Wirth nur gemartet und fuhr ihn mit ausgefuchter Grobheit an

„Du Lump, Du Kassubischer Hund, was suchst Du hier drinnen am Herrentisch? Hinaus in den Stall und friß mit den Pferden, oder danke Gott und meinem Knecht, wenn er Dir ein Stück Brot reichen will! Marsch, fort, Spigbube!“

Diese fleghafte Begrüßung erreichte vollkommen ihre Absicht, der verkappte Junker ließ sich von seinem Borne fortreißen und fuhr nach dem Schwert, das er

1. Ziehung der 1. Klasse 179. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 2. October 1888, Vormittags. Nur die Gewinne über 20 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt. (Ohne Gewähr.)

73 268 318 29 37 45 450 534 (100) 73 624 860 (150) 958 1334 466 526 777 85 829 81 930 2003 60 71 181 238 359 67 (100) 503 863 952 97 8013 (100) 228 43 431 553 62 67 63 92 42 739 70 944 4171 (100) 79 422 530 837 64 66 937 5092 185 90 92 240 466 86 604 (100) 700 97 801 13 91 98 908 20 82 6132 202 306 408 58 64 529 765 810 7030 113 29 223 304 508 624 88 707 838 53 8002 71 260 66 441 555 702 50 857 66 905 40 9079 110 69 301 88 462 (100) 99 705 29 897 989 10319 25 75 531 636 741 844 78 1132 91 287 374 419 584 732 811 60 944 93 12161 378 80 556 95 735 87 832 13098 190 240 308 417 528 764 907 14171 77 338 477 667 859 982 (100) 15056 155 (100) 212 587 608 15 703 70 935 74 16024 163 75 258 509 10 84 667 82 17049 314 39 81 551 73 744 45 60 853 92 68 95 18071 278 305 66 95 508 45 (100) 48 612 47 747 53 827 65 83 91 19021 32 109 (100) 89 270 86 98 489 563 630 713 54 82 880 914 20232 46 54 335 64 (100) 477 710 22 861 72 917 42 (500) 21038 162 78 434 535 836 94 903 73 22073 119 83 213 22 (200) 326 28 514 601 57 23059 176 500 15 799 811 88 965 24017 123 63 69 266 316 17 439 511 40 47 658 76 816 53 957 25015 (100) 248 427 77 603 656 76 779 85 804 904 6 18 26 37 72 20256 308 622 35 78 87 719 803 7 29 (100) 52 345 58 509 10 672 94 763 91 803 35 28092 106 26 300 8 99 4044 446 29017 54 85 (100) 203 327 631 725 94 818 64 30110 76 361 533 72 609 29 66 83 818 95 64 31020 36 74 138 275 389 569 78 85 97 676 705 32022 143 444 541 648 56 939 33199 217 352 70 528 657 720 906 17 21 43 88 84006 76 (100) 166 326 416 51 594 630 58 99 761 982 35024 51 420 (100) 539 441 809 782 905 6 30011 (100) 51 154 270 461 542 87 695 722 833 964 37110 358 451 592 674 784 814 62 38063 315 22 32 459 95 558 94 99 643 712 82 (100) 944 39279 393 432 72 529 787 831 927 40013 212 70 98 328 533 56 99 713 93 820 993 44014 246 575 627 (100) 63 776 844 42069 249 335 581 608 13 772 73 (100) 803 905 18 43016 24 189 233 (100) 46 395 422 63 558 640 73 987 44029 60 100 48 65 212 20 200 (100) 416 28 553 67 674 82 97 909 45160 299 342 547 (5000) 54 708 878 935 49 46079 304 46 80 411 46 668 636 774 861 992 (100) 47046 102 402 514 618 (100) 22 806 (100) 988 48 48123 80 209 310 2001 55 87 641 780 49055 183 229 319 430 35 522 78 (150) 838 930 37 40 79 50045 233 83 353 73 86 97 597 827 92 953 61009 144 228 411 37 77 541 59 762 836 52035 42 310 55 712 15 47 92 838 914 31314 (150) 51 213 57 59 76 358 619 23 953 60 45 97 (150) 54007 27 35 272 88 98 441 462 (100) 68 92 625 68 663 739 44 55064 136 95 204 9 48 89 323 477 533 73 88 664 (100) 88 816 956 56211 (100) 19 32 343 679 782 822 44 65 83 905 57172 82 89 201 530 607 31 711 909 42 77 58014 19 (150) 93 177 205 35 418 51 576 664 630 734 73 78 832 57 928 50042 219 25 364 663 67 92 738 99 988 00003 163 200 (150) 44 72 75 469 (150) 748 54 98 926 53 61057 113 89 (100) 254 77 98 336 401 631 714 22 51 805 7 20 77 995 62026 103 46 219 516 65 634 856 63081 274 (100) 528 92 628 752 831 81 934 42 64086 (100) 257 317 76 82 402 785 960 45042 68 229 50 355 476 714 31 854 953 04105 40 72 27 357 95 (100) 637 40 867 93 909 47291 71 81 308 523 87 645 (200) 77 749 57 68027 139 69 204 5 64 368 521 41 93 633 36 780 916 04015 21 426 37 62 563 636 41 755 85 908 (150) 44 71008 58 174 95 228 67 84 325 474 571 609 66 94 707 936 (150) 41 71009 50 212 412 568 705 25 36 824 33 (200) 49 56 59 662 72098 209 98 597 450 92 528 98 788 845 965 73019 131 65 72 19 218 331 45 48 532 744 819 74068 86 107 47 57 (150) 233 551 606 917 75070 (100) 492 616 986 (200) 73000 37 506 35 606 36 759 803 7 (100) 58 7175 376 89 449 638 76 719 855 956 85 78023 239 71 472 537 59 601 91 724 (100) 40 70 884 952 78 79019 72 393 453 528 722 36 866 946 04005 255 247 429 500 16 17 79 686 775 880 83 972 81000 121 (200) 237 379 610 83 74 832 89 934 46 (100) 100 236 02036 82 (100) 110 282 479 505 27 680 802 907 33003 100 290 325 (100) 602 622 31 793 83030 92 114 93 291 (150) 329 433 50 66 542 (150) 50 631 51 759 90 916 85019 92 194 320 565 85 702 822 300 86038 470 604 727 (100) 804 87 971 87022 61 151 253 317 82 85 437 (100) 88 670 721 840 903 88095 228 93 374 628 662 829 56 88089 282 324 482 597 748 93 805 65 00167 258 393 440 51 91 505 27 622 37 876 941 01071 118 22

2. Ziehung der 1. Klasse 179. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 2. October 1888, Nachmittags. Nur die Gewinne über 20 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt. (Ohne Gewähr.)

46 365 518 (100) 33 (100) 66 640 746 73 831 98 1076 89 106 457 86 531 (150) 675 97 723 59 903 36 92 98 2048 126 35 207 412 511 40 59 721 31 821 81 90 923 78 3040 242 76 322 30 579 95 700 43 853 66 73 913 88 49 73 4058 132 292 404 49 525 95 623 710 95 874 5181 217 91 329 478 619 931 33 6232 301 472 522 367 37 721 64 96 823 950 55 87 7017 25 49 51 67 316 21 513 48 683 856 923 8023 165 (150) 73 228 85 316 409 506 12 725 67 96 (100) 9006 69 101 8 410 818 10129 35 299 92 369 460 535 98 628 756 66 838 999 11086 106 80 218 59 348 81 481 642 797 864 82 936 42 12000 46 313 84 96 701 2 29 822 87 13094 64 467 887 702 19 53 867 14021 51 191 214 60 69 61 399 407 32 640 774 919 15132 279 487 874 732 99 860 93 977 82 16084 111 397 575 642 785 838 54 983 17027 117 (100) 74 99 227 807 100 659 68 719 51 (200) 882 91 900 25 18188 287 421 772 889 947 97 19008 185 462 554 737 20041 60 119 29 (100) 334 68 554 685 704 (100) 865 21009 136 40 581 749 69 860 22028 67 226 334 44 73 538 (500) 627 67 825 23017 87 214 51 66 89 712 15 843 24091 95 110 205 (200) 20 412 29 42 534 692 771 (150) 994 25026 52 303 647 748 885 969 26012 179 188 203 87 443 67 79 632 62 866 961 80 99 (100) 27064 113 259 76 404 6 48 527 938 931 28003 74 214 69 87 373 577 677 732 58 800 15 37 933 35072 694 771 83 99 850 (150) 919 38 82 80117 96 298 348 961 31009 79 80184 209 11 (100) 346 451 516 631 67 765 83 806 956 (200) 32059 128 237 74 97 324 26 51 82 471 507 38 621 713 62 87 809 35 72 33036 49 (100) 102 235 362 65 84 400 36 49 502 10 17 30 622 708 991 34066 134 69 467 529 618 46 64 779 35301 417 21 (150) 534 615 31 (100) 34 766 83 68 57 79 30158 354 74 416 215 500 644 51 75 76 840 43 86 93 37085 163 80 296 445 653 735 72 941 (200) 38114 54 348 87 550 679 759 886 93 908 22 31 30147 81 318 404 24 68 92 710 (100) 835 41 956 40032 113 19 41 350 500 (100) 75 679 864 979 98 41003 8 24 (150) 313 79 669 90 750 921 95 42046 57 162 314 414 36 505 80 675 89 887 997 49084 82 155 281 317 (100) 81 416 59 767 83 983 44227 67 304 84 552 659 89 755 807 25 45030 250 440 585 693 764 (100) 40075 229 377 479 99 (100) 733 (200) 832 914 34 75 47237 60 97 320 63 409 45 (100) 70 86 571 604 (100) 97 831 51 56 937 61 74 89 48017 132 64 296 391 402 36 691 96 778 937 49441 532 (100) 643 98 745 53 86 50071 317 31 90 694 838 51361 742 67 808 964 52020 299 412 17 55 594 647 774 960 63012 95 143 81 234 379 519 67 86 92 670 776 90 875 87 921 54139 81 276 97 (100) 303 410 623 722 37 55053 451 70 640 99 766 864 945 60 56014 76 165 244 99 406 529 757 809 296 42 88 57011 188 648 795 811 904 529204 70 97 475 586 600 19 81 722 896 943 71 95 69055 144 228 410 51 451 549 (150) 630 37 713 850 73 924 51 00103 218 79 446 71 534 56 88 626 802 59 (100) 67 83 61008 (150) 126 41 56 97 281 432 57 616 45 56 832 42 65 945 62049 253 74 660 752 826 990 63057 118 33 43 68 202 40 60 479 619 26 929 64058 186 398 468 588 633 45 783 839 65065 116 381 56 503 24 713 48 60660 69 206 309 11 15 43 402 94 514 48 (150) 70 644 718 23 834 988 67115 81 418 39 555 (100) 57 762 68088 345 688 985 69048 63 179 380 439 40 651 850 81 892 70055 77 102 368 708 46 56 826 46 905 37 71256 60 63 67 78 837 64 439 627 630 41 709 928 85 72127 50 578 701 (100) 38 817 (150) 939 (100) 73168 126 327 73 429 623 (100) 796 826 908 74106 18 12 32 65 246 55 67 316 48 97 472 517 61 610 126 824 69 909 49 (3000) 75156 59 267 548 707 74 855 83 76103 5 75 226 555 632 35 95 98 758 805 99 948 58 (100) 80 7764 105 13 95 289 301 49 52 730 36 41 801 87007 85 417 505 685 782 825 79028 38 93 250 58 350 460 521 47 98 660 784 860 80034 79 148 215 548 69 607 700 862 87 924 40 91026 140 70 201 20 23 405 37 72 759 843 912 41 54 82489 96 551 620 756 83031 (150) 45 108 61 221 89 434 92 535 985 84136 457 805 954 85190 223 557 740 83 995 80014 149 63 381 95 91 96 473 578 90 731 70 87113 35 43 207 95 531 53 77 641 804 95 949 56 86031 74 85 112 90 284 (100) 800 85 86 (100) 483 96 515 655 741 72 60 876 954 89115 889 89 89 498 681 686 781 844

43 227 492 536 607 (200) 827 913 913 02044 355 448 77 634 718 873 93153 83 310 410 670 848 61 921 717 273 81 312 428 86 745 95042 119 36 201 343 506 801 (100) 96025 102 18 66 68 310 69 445 542 49 613 896 988 97008 67 158 61 321 665 736 84 852 (100) 98172 321 35 403 629 752 84 96 802 923 69 76 99072 359 449 65 85 608 49 98 852 62 81 94 100066 153 72 246 373 405 46 60 95 514 670 704 825 101294 96 314 39 531 710 102122 251 84 86 78 983 103075 215 80 (100) 301 525 98 628 781 82 900 925 104101 20 36 396 835 913 58 105019 158 254 810 106189 291 397 682 83 90 819 60 918 107034 312 47 529 69 645 709 854 63 913 108092 (150) 345 463 558 624 29 836 78 980 109171 76 354 487 623 59 703 19 83 951 110151 79 219 41 466 (100) 631 773 813 111124 33 38 76 286 315 (100) 504 38 789 949 112032 87 121 264 308 57 433 37 84 580 629 79 788 855 113030 83 117 255 79 89 361 98 492 95 712 51 (100) 841 72 114272 75 99 392 419 34 529 87 615 774 84 836 96 988 115017 115 65 477 703 83 822 116003 59 111 40 48 250 300 (100) 32 657 713 844 932 83 117021 37 44 56 160 201 17 603 81 814 34 65 909 46 (100) 118165 82 224 42 54 66 346 653 775 840 46 89 983 119034 169 269 98 303 98 409 50 67 91 529 624 54 80 723 77 814 88 904 25 120105 305 83 446 541 629 56 78 885 925 43 (100) 121075 209 20 363 458 516 (150) 19 618 60 745 69 847 122050 103 208 43 334 55 438 501 66 630 92 831 35 76 (150) 929 82 123301 478 554 96 640 69 845 97 926 124167 464 521 636 768 873 125046 81 196 244 406 66 528 37 89 719 882 (200) 904 63 99 1246103 172 36 550 618 755 61 809 994 127024 (100) 39 42 399 893 936 128061 424 40 43 (150) 576 640 704 818 129122 41 44 297 425 75 595 745 46 130114 235 457 535 640 84 131006 31 70 147 53 222 5